



PRESSEMITTEILUNG

Gut für die Nutzer, gut fürs Klima: Neuer Publikumsscanner in der Landesbibliothek

Lippische Landesbrandversicherung AG ermöglicht mit Fördergeldern den Erwerb des Geräts

Detmold, 4. März 2022. Der Freihandbereich in der Lippischen Landesbibliothek / Theologischen Bibliothek und Mediothek hat Zuwachs bekommen: Ein neuer Aufsichtsscanner steht hier seit Kurzem den Nutzern zur Verfügung. Erworben werden konnte das Gerät dank der finanziellen Unterstützung durch die Lippische Landesbrandversicherung AG. Sie übernahm 9.000 Euro von den Gesamtkosten in Höhe von rund 13.000 Euro.

„Wir haben uns für das Modell ‚Bookeye 5‘ des Herstellers Imageware entschieden“, erläutert Bibliotheksdirektor Dr. Joachim Eberhardt. „Die Benutzerinnen und Benutzer können mit dem Gerät Medien scannen, denn die klassische Kopie hat weitgehend ausgedient.“ Die Benutzung des Scanners ist kostenlos und der Prozess umweltfreundlich, weil papierlos. „Das neue Gerät ist zudem ein echter Fortschritt in Sachen Nutzerfreundlichkeit“, meint Dr. Christine Rühling, Leiterin der Abteilung Publikumsservice. Denn Scans können nicht nur auf einem USB-Stick gespeichert, sondern auch drahtlos auf ein mobiles Gerät wie Handy oder Tablet übertragen werden. Die Bedienung des Scanners erfolgt intuitiv über einen großen Touchscreen. Eine Buchwippe und smarte Bildbearbeitungstools sorgen unkompliziert für gute Scanergebnisse.

Landesverbandsvorsteher Jörg Düning-Gast dankt Dr. Carsten Lüthgens, Vorstand Lippische Landesbrandversicherung AG, und Pressesprecher Marcus Duda herzlich: „Die Bibliotheksbesucher von heute nutzen ganz selbstverständlich Smartphone oder Tablet für ihre Recherche oder die Speicherung von Quelltexten, ihrem Nutzerverhalten kommt der neue Aufsichtsscanner sehr entgegen. Wir finden es großartig, dass wir dank Ihrer großzügigen Förderung ihnen nun diesen Service, der obendrein Papier spart, in der Lippischen Landesbibliothek anbieten können.“ Aus Sicht der Lippische Landesbrandversicherung AG ist das Geld gut investiert: „Möglichkeiten, die Digitalisierung in der Gesellschaft, im alltäglichen Leben weiter voranzubringen und so Prozesse zu optimieren, ergreifen wir immer sehr gern. Außerdem profitiert die Umwelt, die Nutzung dieses Scanners ist praktischer und aktiver Klimaschutz“, führt Lüthgens aus.

Abbildungen:

Probieren den neuen Scanner mit einer großen lippischen Rose aus: Dr. Carsten Lüthgens, Vorstand Lippische Landesbrandversicherung AG (Mitte), Marcus Duda (Pressesprecher der Lippischen Landesbrandversicherung, r.) und Bibliotheksdirektor Dr. Joachim Eberhardt (l.)
Fotos: Landesverband Lippe

Hintergrundinformation:

Die Lippische Landesbibliothek / Theologische Bibliothek und Mediothek Detmold wurde 1614 gegründet. Als moderne Regionalbibliothek unterstützt sie Schulen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und wissenschaftlich Interessierte. Sie sammelt die Schriften von bekannten Dichtern und Schriftstellern der Region sowie landeskundliche Literatur über Lippe. Damit ist sie für die Bewahrung des kulturellen Erbes und der kulturellen Identität Lippes von herausragender Bedeutung.

Träger der Bibliothek ist der Landesverband Lippe. Zu den bedeutenden Einrichtungen und Vermögenswerten des Landesverbandes Lippe zählen neben der Lippischen Landesbibliothek: das Hermannsdenkmal mit der Waldbühne, die Externsteine, das Lippische Landesmuseum Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Lippische Kulturagentur, die Burg Sternberg, Denkmäler, Immobilien und Domänen, rund 15.900 Hektar naturnah und nachhaltig bewirtschafteter Wald sowie rund 3.300 Hektar landwirtschaftliche Flächen.